

Allgemeine Programmeigenschaften

- Was ist Instant-CD?
- Wozu Instant-CD?
- Registrierung

Programmbeschreibung

- Bedienungshinweise
- Funktionen des Programms
- Kontext-Menüs
- Programminstallation

spezielle Registerkarten

- Registerkarte *Multimedia*
- Registerkarte *Graphik*
- Registerkarte *User*

Was ist Instant-CD?

Instant-CD ist ein CD-ROM-Browser, der den schnellen und selektiven Zugriff auf die Inhalte von CD-ROMs (ohne Umweg über die jeweilige Startoberfläche) ermöglicht.

Mit seiner Hilfe können

- * Multimedia-Dateien im Schnelldurchlauf abgespielt,
- * Informations und Hilfedateien zu Anwendungen/Programmen gelesen,
- * Anwendungen gestartet oder installiert,
- * Bilder und HTML-Seiten angesehen,
- * Alle Arten von Datei- oder Anwendungstypen lokalisiert und kopiert werden.

 Funktionen des Programms

Funktionen des Programms:

Die aktuelle Programmversion wartet mit folgenden Features auf:

- integrierter Multimedia-Player/Viewer
- Schnelldurchlauf/Diashow-Option für Multimedia- und Bilddateien
- integrierter Bildbetrachter für bmp, wmf und icon-Grafiken
- indirekte Anzeige anderer Grafikformate und Html-Dateien
- Direkte Installation von Anwendungen per Mausklick
- Anzeige von Info-Texten und Hilfe-Dateien
- Kopierfunktion
- CD-Füllstands-Anzeige
- leicht durchführbare benutzerdefinierte Anpassungen
- browsing auch auf HD-Laufwerke anwendbar

darüber hinaus:

- * Einfach bedienbare Oberfläche
- * Hilfe und Tooltips

Wozu Instant-CD?

Mittlerweile stapeln sich auf jedem Computer-Schreibtisch Shareware-CDs, wie sie z.B. verschiedenen Computerzeitschriften beiliegen. Diese stellen einen immensen Datenpool dar. Bei der großen Datenmenge stellt sich das Problem des gezielten Zugriffs auf die -den individuellen Anwender interessierende- Daten. Instant-CD stellt sozusagen eine allround-Oberfläche für derartige CD-ROMs dar.



Was ist Instant-CD?

Registrierung

Eine nicht-registrierte Programmversion darf zu Testzwecken über eine Zeitspanne von 30 Tagen (ab dem Zeitpunkt der Installation) eingesetzt werden. Während dieser Testphase ist das Programm uneingeschränkt lauffähig. Lediglich beim Programmstart und bei Beginn der Untersuchung einer CD (oder Festplatte) erinnert die Infobox daran, daß es sich um eine nicht-registrierte Programmversion handelt.

Nach Ablauf von 30 Tagen muß das Programm entweder registriert, oder das Verzeichnis 'Instant' (bzw. das von Ihnen beim Setup angegebene Verzeichnis) von der Festplatte gelöscht werden.

Eine nicht-registrierte Programmversion kann jederzeit in eine registrierte Version umgewandelt werden. Gegen Entrichtung der Sharegebühr erhalten Sie umgehend die dazu notwendige Codenummer. Zur Vereinfachung der Registrierung können Sie die beiliegende Textdatei 'regist.txt' benutzen oder lassen sich das Registrierformular aus dem Programm heraus ausdrucken (Im Info-Fenster *Registrierung* anwählen und anschließend den Button *Registrierformular* anklicken).

Registrierung durchführen

Registrierung durchführen

1. Info-Fenster öffnen (Im Hauptmenü *Hilfe / Info*, bei einer nicht-registrierten Version erscheint das Info-Fenster auch beim Programmstart).
2. Button *Registrierung* drücken
3. Den erhaltenen Registriernamen und die Codenummer in die entsprechenden Felder eingeben
4. Fenster mit *Ok* quittieren.

Nach erfolgter Eingabe ist Ihre Programmversion registriert und Ihr Name auf dem Infofenster eingetragen.

Hinweis: Zur Registrierung ist die buchstabengetreue Eingabe des Registriernamens unbedingt erforderlich.

Installation

Die Installation von Instant-CD wird per 'SETUP.EXE' gestartet.

Neben dem Eintrag in den Programm-Manager (bzw. Startmenü bei Windows 95) werden keine weiteren Änderungen am Windows-Verzeichnis vorgenommen.

integrierter Multimedia-Player/Viewer

Auf der CD-ROM befindliche MM-Dateien können aus Instant-CD direkt per Mausklick gestartet und angesehen/ -gehört werden. Die dazu erforderlichen Treiber bzw. Hardwarekomponenten müssen allerdings installiert sein. Zur Steuerung des Abspielvorgangs dient die Multimedia-Steuerleiste.

Registerkarte 'Multimedia'

Schnelldurchlauf

Der automatische Schnelldurchlauf eignet sich insbesondere um einen Überblick über die Qualität oder den Inhalt vorhandener MM-Dateien auf der Registerkarte 'Multimedia' zu erhalten.

Gestartet wird der Schnelldurchlauf (Beispiel: Liste *Sounds*) über das Kontext-Menü. Wählen Sie hier den Eintrag *Schnelldurchlauf / ab aktuellem Sound* oder *Schnelldurchlauf / alle Sounds*.

oder:

Auswahl eines Listen-Eintrags mit der Maus oder den Pfeiltasten und anschließendes Drücken des Schnelldurchlauf-Buttons auf der Multimedia-Steuerleiste. (entspricht der Option *ab aktuellem Sound* s.o.).

- Ablaufgeschwindigkeit einstellen
- Diashow

Diashow

Die auf der Registerkarte *Graphik* in *Bilder1* eingetragenen Grafikdateien können in Form einer Diashow nacheinander angezeigt werden. Nach Klick mit rechter Maustaste auf die Liste *Bilder1* im Kontext-Menü den Eintrag *Diashow / ab aktuellem Bild* oder *Diashow \ alle Bilder* wählen.

oder:

Auswahl eines Listen-Eintrags mit der Maus oder den Pfeiltasten und anschließendes Drücken des *Diashow*-Buttons auf der Grafik-Steuerleiste (entspricht der Option *ab aktuellem Bild* s.o.).

- Ablaufgeschwindigkeit einstellen
- Schnelldurchlauf

Ablaufgeschwindigkeit einstellen

Multimedia-Dateien oder Bilder können anhand eines Schnelldurchlaufs nacheinander angesehen bzw. abgespielt werden. Die Ablaufgeschwindigkeit eines Schnelldurchlaufs oder einer Diashow kann über das Hauptmenü *Einstellungen/Schnelldurchlauf* geändert werden.

Alternativ kann das Fenster zur Einstellung der Schnelldurchlauf-Optionen über das Kontext-Menü (rechter-Mausklick auf die entsprechende Liste) geöffnet werden. Wählen Sie hierzu den Eintrag *Schnelldurchlauf/Optionen* (bzw. *Diashow/Optionen*).

Ändern Sie die eingetragenen Zeiten für den Schnelldurchlauf oder die Diashow entsprechend Ihren Wünschen.

-
- Schnelldurchlauf
 - Diashow

direkte Anzeige von Einzelbildern

Die in den Listen *Bilder1* und *Icons* eingetragenen Grafikdateien (Registerkarte *Graphik*) können direkt angesehen werden. dazu existieren zwei Möglichkeiten:

Doppelklick auf den gewünschten Listeneintrag

oder

drücken des *Bild Zeigen*-Buttons auf der Grafik-Steuerleiste nach erfolgter Auswahl eines Listen-Eintrags mit der Maus oder den Pfeiltasten.

Hinweis



Anzeige von Bildübersichten



indirekte Anzeige von Einzelbildern

indirekte Anzeige von Einzelbildern

Die in der Liste *Bilder2* (Registerkarte *Graphik*) eingetragenen Grafikdateien können nur indirekt angesehen werden. dazu existieren zwei Möglichkeiten:

Doppelklick auf den gewünschten Listeneintrag

oder

drücken des *Bild Zeigen*-Buttons auf der Grafik-Steuerleiste nach erfolgter Auswahl eines Listen-Eintrags mit der Maus oder den Pfeiltasten.

Falls ein Grafikprogramm mit der Fähigkeit zur Darstellung des gewählten Dateityps auf Ihrem Rechner installiert ist, wird dieses gestartet und darin das gewählte Bild angezeigt.



Anzeige von Bildübersichten



direkte Anzeige von Einzelbildern



indirekte Anzeige von html-Seiten

In der gegenwärtigen Programmversion werden nur die Standard-Grafikformate 'bmp', 'wmf' und 'ico' in die Liste *Bilder1* (bzw. *Icons*) eingetragen. Somit können nur Bilder dieser Dateiformate direkt angezeigt werden.

Anzeige von Bildübersichten

Die in den Listen *Bilder1* und *Icons* eingetragenen Grafikdateien (Registerkarte *Graphik*) können in Form einer Übersicht gleichzeitig in miniaturisierter Form dargestellt werden. Wählen Sie dazu einen Listeneintrag und drücken Sie den Button *Übersicht* auf der Grafik-Steuerleiste.

Hinweis: Auch in dieser Darstellung kann per rechtem Mausklick das Kontext-Menü aufgerufen werden.



direkte Anzeige von Einzelbildern



indirekte Anzeige von Einzelbildern

MM-Steuerleiste

Auf der Registerkarte 'Multimedia' befindet sich links unten die Multimedia-Steuerleiste.

Deren Buttons besitzen (von links nach rechts) folgende Bedeutung:



Wiedergabe-Button



Pause-Button



Stop-Button



Auto-Repeat-Button



Schnelldurchlauf-Button

Grafik-Steuerleiste

Auf der Registerkarte 'Grafik' befindet sich links unten die Grafik-Steuerleiste.

Deren Buttons besitzen (von links nach rechts) folgende Bedeutung:



'Bild Zeigen'-Button



'Übersicht'-Button



'Diashow'-Button



'Zurück'-Button

direkte Installation von Anwendungen

Falls zu einer gewählten Anwendung eine Installationsdatei existiert, kann diese direkt aus Instant-CD installiert werden. Im zugehörigen Kontext-Menü ist dann der Eintrag *Setup* (bzw. *Installation*) aktiv.

Text- und Hilfedateien ansehen

Falls zu einer gewählten Anwendung Informationen in Form von Text- und Hilfedateien existieren, können diese direkt aus Instant-CD heraus angesehen werden. Im zugehörigen Kontext-Menü sind dann die Einträge *Text-* und/oder *Hilfedateien* aktiv. Diese können dann per Mausklick geöffnet und gelesen werden.

Kopieren von Dateien/Anwendungen

Um Dateien oder Anwendungen von der CD-ROM auf Ihre Festplatte zu kopieren, müssen diese zuerst in den Korb übertragen werden. Wechseln Sie anschließend in den Korbanzeige-Modus und drücken Sie die Schaltfläche *Korb sichern* (oder Hauptmenü: *Datei / Korb speichern*) um die Dateien auf die Festplatte zu übertragen.

Hinweis: Nur im Korbanzeige-Modus kann gespeichert werden.

Füllstandsanzeige

Anhand der Füllstandsanzeige kann man den Fortschritt einer Datenträger-Untersuchung verfolgen. Nach Abschluß der Untersuchung gibt sie den Füllstand (sprich: belegten Speicherplatz) der CD-ROM (bzw. des Laufwerks) an.

Benutzerdefinierte Anpassung

Die Einstellungen von Instant-CD lassen sich auf vielfältige Weise verändern. Für einen Anwender mit durchschnittlichem Computer-know-how dürfte die Anpassung des Programms an seine persönlichen Bedürfnisse keine Probleme bereiten.

- Ablaufgeschwindigkeit einstellen (Schnelldurchlauf / Diashow)
- Erweiterung auf andere Laufwerkstypen
- Erkennungs-Konzept
- Listen-Optionen
- Registerkarte *User*

Untersuchung anderer Laufwerkstypen

Neben CD-ROMs können auch alle anderen Laufwerkstypen von Instant-CD untersucht werden. Öffnen Sie dazu das Fenster *allgemeine Einstellungen* (*Hauptmenü / Einstellungen / Allgemein*) und deaktivieren Sie den Eintrag *nur CD-ROM Laufwerke berücksichtigen*.

indirekte Anzeige von Html-Seiten

Die in der Liste *Web-Seiten* (Registerkarte *Online*) eingetragenen Html-Dateien können indirekt angesehen werden. Wählen Sie dazu im zugehörigen Kontext-Menü *Dateien / Html-Dateien* die gewünschte Datei. Daraufhin wird der auf Ihrem System installierte Standard-Webbrowser gestartet und die gewählte Webseite angezeigt.

Erkennungskonzept

Das Programm Instant-CD basiert auf einem relativ einfachen, aber überraschend leistungsfähigen Erkennungsprinzip:

Es erkennt Dateien an ihrem Extender und ihrer Plazierung innerhalb der Verzeichnisstruktur (i.d.R. lassen sich aus Verzeichnisnamen Rückschlüsse auf den Inhalt eines Verzeichnisses ziehen). Anschließend wird die Datei auf eine der vorgegebenen Registerkarten einsortiert. Die Sortierung erfolgt nach der für jede Liste eingetragenen Vorgaben.



Listen-Optionen

Listen-Optionen

Im Fenster *Listen-Optionen* können Sie die Einträge, die in der zugehörigen Liste erscheinen sollen, an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Ein Zugriff auf *alle* Einstellungen ist allerdings nur bei den Listen auf der Registerkarte *User* möglich. Das Fenster *Listen-Optionen* ist über den Kontext-Menü-Eintrag *Listen-Optionen* zu erreichen.



Einstellungen im Fenster *Listen-Optionen*

Einstellungen im Fenster 'Listen-Optionen'

Die möglichen Einstellungen besitzen folgende Bedeutung:

***Editierbox 'Überschrift':**

-Hier kann die Überschrift der Liste geändert werden.

***Optionsschalter 'Typ für Listeneintrag':**

-*Datei*: Die Dateien selbst werden in der Liste eingetragen.

-*darüberliegender Ordner*: In der Liste wird nicht die Datei selbst, sondern der Name des Verzeichnisses, in der sich die Datei befindet, eingetragen. Dies ermöglicht den Zugriff auf zusätzliche Dateien innerhalb des Verzeichnisses über das Kontext-Menü.

***Editierbox 'Dateierweiterung':**

-Nur Dateien, die eine der hier eingetragenen Erweiterungen besitzen, werden zur Sortierung in dieser Liste berücksichtigt (Mehrere Einträge müssen durch Komma getrennt werden).

Die folgenden Editierboxen betreffen die Ordnerstruktur. Es können jeweils mehrere Verzeichnisnamen eingetragen werden, die durch Kommata getrennt sein müssen. Desweiteren kann das Stellvertreterzeichen "*" am Anfang und/oder Ende eines Eintrags als Platzhalter für beliebige Zeichenfolgen benutzt werden.

***Editierbox 'vorgegebene Ordner':**

-Es werden nur Dateien berücksichtigt, die innerhalb eines hier eingetragenen Verzeichnisses liegen (Mehrere Einträge müssen durch Komma getrennt werden).

***Editierbox 'zusätzlich vorgegebene Ordner':**

-Zusätzlich zu einem der in 'vorgegebene Ordner' angegebenen Verzeichnis, muß eines der übergeordneten Verzeichnisse einem hier eingetragenen entsprechen.

***Editierbox 'auszuschließende Ordner':**

-Treffen die ersten drei Kriterien ('Dateierweiterung', 'vorgegebene Ordner', und 'zusätzlich vorgegebene Ordner') zu, wird geprüft, ob einer der hier eingetragenen Ordner im Verzeichnisbaum der Datei vorhanden ist. In diesem Fall wird sie nicht in der Liste berücksichtigt.

Registerkarte *User*

Auf der Registerkarte *User* können Sie die Listeneinträge frei nach Ihren eigenen Wünschen einstellen. Zu diesem Zweck ändern Sie die Sortier-Vorschrift für die entsprechende Liste im Fenster *Listen-Optionen*. Anhand von nachvollziehbaren Beispielen lässt sich dies anschaulich erklären.

Beispiel 1: Suchen eines Grafiktreibers

Beispiel 2: Spiele ansehen



Einstellungen im Fenster *Listen-Optionen*

Benutzerdefinierte Anpassung: Beispiel 1

Vorgabe: Sie suchen eine Treiberdatei für eine bestimmte Grafikkarte

Vorgehensweise:

-Legen Sie eine CD-ROM ein, die (u.a.) wahrscheinlich verschiedene Grafiktreiber enthält.

-Wechseln Sie per Mausklick zur Registerkarte *User*.

-Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Liste *User1* und wählen Sie im Kontext-Menü den Eintrag *Listen-Optionen*. (Wenn Sie möchten, können Sie jetzt die voreingestellte Überschrift 'User1' in 'Grafiktreiber:' umbenennen)

-Belassen Sie vorerst den Typ für Listeneintrag auf *Datei*.

-Sie wissen, daß Grafiktreiber i.allg. die Endung '.drv' besitzen und tragen deshalb im Editierfeld *Dateierweiterung* die Buchstabenfolge 'drv' ein. Da Treiber oft in gepackter Form vorliegen (erkennbar am Ersatz des letzten Extenderbuchstabs durch den Unterstrich), tragen Sie zusätzlich ein Komma und anschließend 'dr_' ein.

-Klicken Sie jetzt auf *Ok* und beantworten Sie die Sicherheitsabfrage mit *Nein*.

-Starten Sie die Untersuchung der CD-ROM (über das Hauptmenü oder die Schaltfläche *Untersuchung starten*).

Nach Abschluß der Untersuchung sind alle (auf der CD vorhandenen) Dateien mit den Endungen '.drv' und 'dr_' in der Liste eingetragen. Wahrscheinlich finden Sie einen Eintrag, der Sie an den Hersteller oder den Namen Ihrer Grafikkarte erinnert.

Über das Kontext-Menü können Sie jetzt den Ort und die Größe der Datei feststellen. Desweiteren könnten Sie die Datei zum späteren Kopieren in den Korb übernehmen. Das bringt Sie jedoch nicht weiter, da zur Treiberinstallation zusätzliche Dateien notwendig sind (evtl. Installationsprogramm, inf-Dateien etc.).

Öffnen Sie deshalb wieder das Fenster zur Einstellung der Listen-Optionen über das Kontext-Menü der Liste und verfahren Sie wie folgt:

-Ändern Sie den Typ für Listeneintrag auf *darüberliegender Ordner*.

-Klicken Sie jetzt wieder auf *Ok* und beantworten Sie die Sicherheitsabfrage mit *Nein*.

-Starten Sie die Untersuchung der CD-ROM .

Nach Ende der Untersuchung sind diesmal nicht die drv-Dateien selbst, sondern die Namen der darüberliegenden Verzeichnisse in der Liste eingetragen. Wenn Sie jetzt das Kontext-Menü der Liste aktivieren, können Sie die zum Treiber gehörenden Text- und Hilfedateien direkt per Mausklick öffnen und einsehen.

Benutzerdefinierte Anpassung: Beispiel 2

Vorgabe: Sie möchten sich die PC-Spiele auf einer CD-ROM ansehen

Vorgehensweise:

-Legen Sie eine CD-ROM ein, auf der sich u.a. verschiedene Computerspiele befinden.

-Wechseln Sie per Mausklick zur Registerkarte *User*.

-Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Liste *User1* und wählen Sie im Kontext-Menü den Eintrag *Listen-Optionen*. (Wenn Sie möchten, können Sie jetzt die voreingestellte Überschrift 'User1' in 'Games:' umbenennen)

-Ändern Sie den Typ für Listeneintrag auf *darüberliegender Ordner*.

-Die wichtigste Datei einer Spiele-Anwendung ist sicherlich eine 'exe'-Datei. Diese kann u.U. auch in gepackter Form vorliegen. Tragen Sie deshalb im Editierfeld *Dateierweiterung* die Buchstabenfolge 'exe', dann ein Komma und anschließend 'ex_' ein.

-Da 'exe'-Dateien nicht spezifisch für Spieleanwendungen sind, müssen wir, zur näheren Identifikation, die Ordnerstruktur zu Hilfe nehmen. Die gesuchten Spiele befinden sich wahrscheinlich irgendwo unterhalb eines Verzeichnisses 'Games', 'Spiele' oder ähnlicher Bezeichnung. Um auch ähnliche Ordner (z.B. 'Dosgames', 'Winspiele' etc.) zu berücksichtigen, tragen Sie in die Editierbox *vorgegebene Ordner* die Zeichenfolgen **"gam"** und **"spiel"** ein. Jetzt werden alle Ordner, deren Namen 'gam' oder 'spiel' beinhalten, nach Verzeichnissen durchsucht, in denen sich mindestens eine Datei mit der Endung 'exe' (oder 'ex_') befindet.

-Befindet sich auf der CD-ROM ein Ordner 'Beispiele', so wird dieser fälschlicherweise als Spieleordner identifiziert. Um diesen Fehler zu vermeiden, tragen Sie **"beispiel"** in die Editierbox *auszuschließende Ordner* ein.

-Klicken Sie jetzt auf *Ok* und beantworten Sie die Sicherheitsabfrage mit *Nein*.

-Starten Sie die Untersuchung der CD-ROM (über das Hauptmenü oder die Schaltfläche Untersuchung starten).

Nach Abschluß der Untersuchung sind (mit hoher Wahrscheinlichkeit) alle auf der CD vorhandenen Spielerverzeichnisse in der Liste *User1* eingetragen.

Über das Kontext-Menü können Sie jetzt den Ort und die Speicherplatzbelegung des Spieleordners feststellen, das Spiel (oder die Installationsroutine) starten, die zum Spiel gehörenden Text- und Hilfedateien einsehen oder den Ordner zum späteren Kopieren in den Korb übernehmen.

Hinweise zur Bedienung

Um die Bedienung des Programms zu erleichtern, sind neben der Hilfe Tooltips integriert, die die Funktionen der Steuerbuttons (beim Überstreichen mit dem Mauszeiger) kurz beschreiben.

In den Listen- und Browser-Anzeigen können mit Hilfe der rechten Maustaste die entsprechenden Kontext-Menüs aktiviert werden.

Bedienung des Programms:

-Legen Sie eine CD-ROM ein.

-Starten Sie die Untersuchung der CD-ROM (über das Hauptmenü oder die Schaltfläche *Untersuchung starten*).

Nach Abschluß der Untersuchung sind die (auf der CD vorhandenen) Dateien und Verzeichnisse in den entsprechenden Listen eingetragen.

Über das zu einer Liste gehörende Kontext-Menü können die Dateien und Anwendungen -je nach Typ- gelesen, angesehen, abgespielt, kopiert oder gestartet werden.

Darüber hinaus können Ort und die Größe der Dateien und Anwendungen angezeigt werden.



Funktionen des Programms

Registerkarte *Multimedia*

Auf der Registerkarte *Multimedia* befinden sich die Listen *Sounds*, *Musik*, *Animationen* und *Videos*.

Zum Starten der Wiedergabe existieren zwei Möglichkeiten:

a) Doppelklick auf den gewünschten Listeneintrag

b) Drücken des *Wiedergabe*-Buttons auf der Multimedia-Steuerleiste nach erfolgter Auswahl eines Listen-Eintrags mit der Maus oder den Pfeiltasten.

Die Darstellung von Videodateien wird durch die Größe des Wiedergabefensters begrenzt. Ist das Videoformat kleiner, kann es durch Drücken des Vergrößerungsbuttons (nach oben zeigendes Dreieck) an das Wiedergabefenster angepaßt werden.



Schnelldurchlauf



Anpassung der Registerkarte 'Multimedia'

Anpassung der Registerkarte *Multimedia*

Die Listen-Optionen für Multimedia-Dateien sind in der Voreinstellung sehr allgemein gehalten. So werden z.B. in der Liste *Sounds* lediglich Dateien mit der Endung '.wav' eingetragen.

Mit ein wenig PC-Erfahrung können Sie die Einstellungen Ihrem persönlichen RechnerSystem anpassen. Beispiel MPeg-Videos:

Standardmäßig werden in der Liste *Videos* nur die auf der untersuchten CD vorhandenen 'avi' und 'mov'-Videodateien angezeigt. Besitzt Ihr System die Möglichkeit, MPEG-Videos (per Hard- oder Software) abzuspielen, möchten Sie evtl. auch diese in die Liste *Videos* aufnehmen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Rechter Mausklick auf die Liste *Videos*
2. Im Kontext-Menü *Listen-Optionen* anklicken
3. Im Fenster *Listen-Einstellungen* das Editierfeld *Dateierweiterung* anklicken
4. Hinter dem Eintrag '.MOV' ein Komma eingeben und '.mpg' eintragen (der Punkt kann, muß aber nicht eingegeben werden).
5. *Ok*-Button betätigen
6. Soll die Änderung auch bei erneutem Programmstart erhalten bleiben, beantworten Sie die Sicherheitsabfrage mit *Ja*.

Nun werden zukünftig auch MPEG-Videos in der Liste *Videos* eingetragen.

Registerkarte *Graphik*

Auf der Registerkarte *Graphik* befinden sich die Listen *Bilder1*, *Bilder2* und *Icons*. In *Bilder1* werden ausschließlich 'bmp'- und 'wmf'-Grafikdateien eingetragen, da Instant-CD diese direkt anzeigen kann. Alle anderen Grafikdateien (Ausnahme: JPEG und GIF, s.u.) werden in die Liste *Bilder2* übernommen.

(Hinweis: JPEG- und GIF-Dateien werden in der Voreinstellung in eigene Listen auf der Registerkarte *Online* eingetragen.)



Anzeige von Bildübersichten

direkte Anzeige von Einzelbildern

indirekte Anzeige von Einzelbildern

Diashow

Kontext-Menüs

Zu jeder Liste läßt sich per rechtem Mausklick ein Kontext-Menü aufrufen. Art und Anzahl der enthaltenen Einträge sind abhängig vom Typ der zugehörigen Liste.

Allen gemeinsam sind die Einträge

Ort bzw. *Info* (bei Mehrfachselektion),

in Korb übernehmen bzw. *aus Korb löschen* und

Listen-Optionen.

Handelt es sich bei den Einträgen um Verzeichnisse (bei Anwendungen), erscheint zusätzlich der Eintrag *Dateien*. Unter diesem Menüpunkt lassen sich eine Menge Informationen über die zugehörige Anwendung abfragen. Falls die entsprechenden Dateien innerhalb des Verzeichnisses existieren, sind hier folgende Einträge aktiviert:

Setup bzw. *Installation* (aktiv, falls eine Installationsdatei existiert)

Exe-Dateien (aktiv, falls ausführbare Dateien vorliegen. I.d.R. kann die Anwendung direkt von der CD gestartet werden.)

Text-Dateien (aktiv, falls Textdateien vorliegen. Informationen zum Programm sind so per Mausklick auf eine der eingetragenen Textdateien zugänglich)

Hilfe-Dateien (aktiv, falls Hilfedateien vorliegen. Diese können per Mausklick direkt eingesehen werden)

Hinweis: In der Liste *Webseiten* auf der Registerkarte *Online* erscheint statt *Exe-Dateien* der Eintrag *Html-Dateien*. In den Listen für Multimedia-Dateien erscheint neben den Standardmenüpunkten der Eintrag *Schnelldurchlauf*, in der Liste *Bilder 1* auf der Registerkarte *Graphik* der Eintrag *Diashow*.

Registrierung

Bitte geben Sie hier den erhaltenen Registriernamen und die Codenummer in die entsprechenden Felder ein und quittieren Sie das Fenster mit *Ok*.

Falls Sie die Registrierung noch nicht beantragt haben, können Sie über den Button *Registrierformular* einen Antragsvordruck ausdrucken lassen.

Fenster *allgemeine Programmeinstellungen*

Dateierweiterungen anzeigen: Ist diese Einstellung gesetzt, werden Dateien innerhalb der Listen mit ihrem Extender angezeigt. Voreinstellung ist die Anzeige ohne Erweiterung.

Nur CD-ROM Laufwerke berücksichtigen: Das Programm wurde für die Untersuchung von CD-ROMs entwickelt, weshalb sich in der Grundeinstellung auch nur CD-ROM Laufwerke ansprechen lassen. Möchten Sie die Untersuchung auf andere Laufwerkstypen ausdehnen, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Sounduntermalung: Der Begleitsound zur Untersuchung kann hier an- oder ausgeschaltet werden.

Korbpfad: Der hier eingestellte Pfad dient zur Speicherung aller im Korb gesammelten Dateien und Anwendungen. Es können gleichzeitig mehrere Korbverzeichnisse angelegt werden, wobei der aktuelle Pfad zur Speicherung in dieser Auswahlbox eingestellt werden kann.

Neuer Korb: Öffnet das Dialogfenster zur Auswahl eines zusätzlichen Korbpfades.

Korb verwerfen: Löscht das Korbverzeichnis mit allen darunterliegenden Dateien und Verzeichnissen.

Korbverzeichnis auswählen

Wählen Sie hier einen neuen oder zusätzlichen Korbpfad. Instant-CD erstellt unterhalb des ausgewählten Pfades automatisch ein Unterverzeichnis mit der Bezeichnung 'Korb', in welchem die im Korb gesammelten Dateien und Anwendungen gespeichert werden können.

Neues Verzeichnis: Wenn Sie ein neues Verzeichnis erstellen möchten, geben Sie hier den Namen ein.

Infofenster

Dieses Fenster enthält Informationen über die ausgewählten Einträge. Es gibt die Anzahl der damit verbundenen Dateien und Verzeichnisse und deren Speicherbedarf an.

Mit der Schaltfläche *in Korb übernehmen* können die ausgewählten Einträge direkt in den Korb übernommen werden.

Fenster *Korb kopieren*

Sie erhalten hier Informationen über die zu speichernde Datenmenge und den Zielpfad zur Speicherung. Sollte auf dem Ziellaufwerk nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung stehen, brechen Sie den Kopiervorgang ab und wählen Sie einen neuen Korbpfad oder löschen Sie einige Einträge aus dem Korb.

Mit dem Button *speichern* werden die Daten auf die Festplatte übertragen.

Listeneinträge in den Korb übernehmen

Selektieren Sie einen oder mehrere Einträge innerhalb einer Liste. Wählen Sie jetzt im Kontext-Menü den Eintrag *in Korb übernehmen*.

Korbanzeige-Modus

Mit der Schaltfläche *Korbanzeige* kann zwischen dem Standard-Modus und dem Korbanzeige-Modus umgeschaltet werden. Im Korbanzeige-Modus sind in den Listen nur die in den Korb übernommenen Einträge sichtbar. Der Korbanzeige-Modus besitzt die gleiche Funktionalität wie der Standard-Modus, d.h. auch von hier aus können Dateien -je nach Typ- gelesen, angesehen, abgespielt oder gestartet werden. Darüber hinaus können in diesem Modus die in den Listen eingetragenen Anwendungen und Dateien auf die Festplatte kopiert werden. Die Untersuchung von Laufwerken ist in diesem Modus nicht möglich. Visuell ist der Korbanzeige-Modus an den leuchtenden Listen-Farben erkennbar.

Globale Schaltflächen

Die globalen Schaltflächen besitzen (von links nach rechts) folgende Bedeutung:



Schaltfläche *Untersuchung starten*



Schaltfläche *Korbanzeige*



Schaltfläche *Korb sichern*

